

Lüül und Band in der ufaFabrik

Zum Jahresende, am 20. Dezember 2019, gaben Lüül und Band ein Konzert mit Freunden im Variété-Saal der ufaFabrik. Hinter dem Künstlernamen Lüül verbirgt sich der Berliner Sänger und Gitarrist Lutz Graf Ulbrich, der durch Mitarbeit in verschiedenen Musikprojekten, sich über die Grenzen Berlins hinaus einen hohen Bekanntheitsgrad erspielt hat.

Das Konzert eröffneten Banjospieler Cosmo & Callypsa am Akkordeon. Anschließend kam der Freundeskreis Maultrommler auf die Bühne. 13 Personen, die Maultrommel spielten, erzeugten einen wahnsinnigen Sound.



Danach begann Lüüls elektronisches Nebenprojekt mit dem 25 Minuten langen Stück Frankfurter Allee. Es wurde synchron zur Live Vorstellung im Hintergrund ein Film projiziert und Lüül spielte dazu elektrische Gitarre. Das instrumentale Stück klingt sehr sphärisch, wie alte Tangerine Dream Musik. Zusammen mit Thomas Fanger und Mario Schönwalder an den Synthesizern ein toller Klang zum Entspannen und abheben. Im Film spielen die drei ein Mini-Konzert in einem fahrenden Bus bei einer Fahrt durch die Frankfurter Allee. Erschienen als Album „Analog Overdose 5“ (2 IPads + 2 iPhones + Gibson SG = Fanger & Schönfelder feat. Lutz Graf Ulbrich „Frankfurter Allee“).



Es folgte der Auftritt von Lüül mit seiner sehr gut eingespielten Band: Kruisko (Akkordeon), Kerstin Kernbach (Geige), Daniel Cordes (Kontrabass). In dem 60-minütigen Auftritt spielten sie eine Art Best

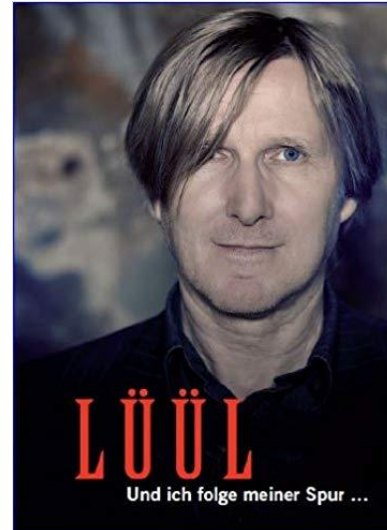
Off Programm in dem die Hits wie Morgens in der U-Bahn und Westberlin natürlich nicht fehlen durften. Ein wunderschöner Abend.

„Und ich folge meiner Spur...“

Autobiographie von Lüül:

Multimediale Lesung

am 12.02.2020, 20:00 Uhr, Tickets 10,90 Euro
im Wolfgang Neuss-Salon der ufaFabrik
Viktoriastraße 10-18 – 12105 Berlin



Er spielte Gitarre bei den Bands Agitation Free und Ash Ra Tempel und begleitete die Velvet Underground-Sängerin Nico über einige Jahre und ist seit Anfang an bei den 17 Hippies.

Nachzulesen in der Autobiographie „Und ich folge meiner Spur...“, in der er sein wechselvolles Musikerleben Revue passieren ließ.

Diese wurde nun komplett überarbeitet und aktualisiert und präsentiert sich in neuem Gewand am Mittwoch, dem 12. Februar 2020, in der ufaFabrik.



Seien Sie dabei, wenn der Künstler von seinen musikalischen Abenteuern liest, seiner Romanze mit der legendären Nico, über seine psychedelischen Erlebnisse in den Siebziger und vom turbulenten Bandalltag als Banjospieler der 17 Hippies.

Vergnüglich und locker wird Lüül durch den Abend führen und zeigt außergewöhnliche, kuriose Videoclips aus seiner Karriere, spielt einige seiner Lieder und wird bei dieser multimedialen Lesung mit Leichtigkeit so ein echtes Stück Musikgeschichte vermitteln.

Frank Schubert
(auch Fotos)